

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0894/2026

Abteilung: Fachbereich 4

Bearbeiter/in: Weniger-Diehl, Sarah

Haushaltswirksamkeit:

☐ nein

☒ ja, bei

Produkt: 36390

Investitionskosten:

☒ nein

☐ ja

Betrag:

Drittmittel:

☐ nein

☒ ja

Betrag: 14.000 €

Folgekosten/laufender Unterhalt:

☐ nein

☒ ja

Betrag: 14.000 €

Im laufenden Haushalt eingeplant:

☐ nein

☒ ja

Fundstelle: E7 + E12

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	24.09.2026	öffentlich	Information

Betreff: Präventive Elternberatung "Spezi"

Information:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die aktuelle Information über die Präventive Elternberatung „Spezi“ zur Kenntnis.

Die Präventive Elternberatung ist ein präventives, niedrigschwelliges und kostenfreies Beratungsangebot der Frühen Hilfen der Stadt Speyer für Familien mit Kindern im Alter von 0 Jahren bis zum 3. Geburtstag.

Das Angebot richtet sich an Familien mit und ohne Beeinträchtigung des Kindes, die Belastungen, Unsicherheiten oder Schwierigkeiten im Zusammenleben mit ihrem Kind erleben und Unterstützung benötigen. Anlass für eine Beratung können beispielsweise anhaltendes oder unstillbares Schreien, Schlaf-, Fütter- oder Essprobleme, Ängste oder auffälliges Verhalten des Kindes, Schwierigkeiten in der Eltern-Kind-Beziehung sowie Unsicherheit, Erziehungsschwierigkeiten oder Überforderung der Eltern sein.

Die Beratung bietet Familien in belastenden Situationen frühzeitig, individuell und vertraulich Unterstützung an und verfolgt einen ressourcen- und lösungsorientierten Ansatz.

Entwicklung des Angebots

Die präventive Elternberatung knüpft an die frühere Spezialambulanz des Diakonissen-Stiftungs-Krankenhauses Speyer an. Diese wurde 2013 gemeinsam mit der Stadt Speyer aufgebaut und über viele Jahre auch finanziell durch die Stadt unterstützt. Nach der Schließung der Spezialambulanz im ersten Quartal 2024 konnte das bewährte präventive Beratungsangebot nahezu nahtlos weitergeführt und im September 2024 an die Frühen Hilfen der Stadt Speyer angebunden werden.

Durch die Anbindung an die Frühen Hilfen ist die Präventive Elternberatung heute in bestehende kommunale Unterstützungsstrukturen eingebunden. Familien erhalten dadurch einen leichteren Zugang zu weiteren Angeboten der Frühen Hilfen und der Familienbildung. Bei weitergehendem Unterstützungsbedarf können schnell und unkompliziert bedarfsgerechte Hilfen, beispielsweise durch Gesundheitsfachkräfte oder Familienpatenschaften, installiert werden. Umgekehrt können Familien aus den Angeboten der Frühen Hilfen bei spezifischem Beratungsbedarf an die Präventive Elternberatung vermittelt werden.

Ziele und Bedeutung

Ziel der Präventiven Elternberatung ist es, Belastungsfaktoren und Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen und Familien rechtzeitig Unterstützung anzubieten. Dabei sollen insbesondere die Eltern-Kind-Beziehung und die Entwicklung des Kindes gefördert sowie Eltern in belastenden Situationen gestärkt werden. Gleichzeitig leistet das Angebot einen wichtigen Beitrag zur Prävention und zum Kinderschutz sowie zur frühzeitigen Vermittlung in weiterführende Hilfen.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass 90 % der Beratungsfälle mit ein bis drei Beratungseinheiten stabilisiert werden können.

Weiterentwicklung und regionale Kooperationen

Das Angebot ist inzwischen über die Stadt Speyer hinaus weiterentwickelt worden. Seit Juli 2025 besteht eine Kooperation mit dem Rhein-Pfalz-Kreis und seit Mai 2026 eine Kooperation mit dem Landkreis Bad Dürkheim.

Die Präventive Elternberatung stellt damit ein bewährtes und inzwischen regional genutztes Unterstützungsangebot dar, das Familien frühzeitig und niedrigschwellig erreicht und die bestehenden Strukturen der Frühen Hilfen ergänzt.

Die Verwaltung wird im Ausschuss berichten.